



## **Impulse beim Tag der Lokalen Projektkoordination** **am 12. Oktober 2023**

***Joh. 21: Die Erscheinung Jesu am See von Tiberias***

### **Vorbereitung:**

Zentrale Sätze aus dem Schrifttext auf DinA 0 drucken lassen (Farben: Beginn blau – Mittag gelb – Nachmittag rot; 4 Stück)

Liedblatt erstellen

Musikalische Begleitung

Post It Blöcke und Stifte

Impulsfragen als PPP einblenden

große Streichhölzer

Anfeuerholz / „Spächele“

Holzkohle in transparenten Plastiktüten

## Teil 1 (15 Minuten)

### Einstieg

**3er Gruppen finden sich zusammen. Kriterium: Menschen, die ich (gut) kenne, aber nicht jeden Tag treffe.**

### Lied Kreuzungen 354: Und ein neuer Morgen (Str. 1 und 2)

1 Danach offenbarte sich Jesus den Jüngern noch einmal, am See von Tiberias, und er offenbarte sich in folgender Weise. 2 Simon Petrus, Thomas, genannt Didymus, Natanaël aus Kana in Galiläa, die Söhne des Zebedäus und zwei andere von seinen Jüngern waren zusammen. 3 Simon Petrus sagte zu ihnen: **Ich gehe fischen. Sie sagten zu ihm: Wir kommen auch mit. Sie gingen hinaus und stiegen in das Boot.**

### Impuls

**Die Jünger sind herausgerissen aus der Erfahrung mit Jesus. Sie gehen zurück in ihren Alltag und in ihr Alltagsgeschäft. Von Jesus ist nichts mehr zu spüren gewesen, geschweige denn von der bisherigen Vision.**

**Es ist Morgen, der Tag liegt vor uns.**

*Wie komme ich hier an?*

*Was bringe ich heute mit? Was beschäftigt mich aktuell von meinem Alltag aus gesehen?*

*„Wir kommen auch mit!“, sagen die Jünger im Text aus der Schrift.*

*Wo ergreife ich wie Petrus die Initiative? Wo schließe ich mich anderen an?*

*Wer sind die Menschen, die zusammen mit mir auf dem Weg sind?*

*Auf wen kann ich mich in meinem Alltag verlassen?*

*Wo erlebe ich Menschen, die etwas tun und aktiv geworden sind? Wo habe ich Mitstreiter:innen, Verbündete in meinem Alltag?*

**Austauschrunde und Einladung Vornamen, der Personen, die mir hier in den Kopf kommen auf Post It schreiben und auf den Plakaten anzukleben.**

### Freies Gebet

## Teil 2 / Mittag (15 Minuten)

### Schrifttext

**Sich sammeln – ein wenig meditative Musik hören.**

3b Aber in dieser Nacht fingen sie nichts. 4 Als es schon Morgen wurde, stand Jesus am Ufer. Doch die Jünger wussten nicht, dass es Jesus war. 5 Jesus sagte zu ihnen: Meine Kinder, habt ihr keinen Fisch zu essen? Sie antworteten ihm: Nein. 6 Er aber sagte zu ihnen: **Werft das Netz auf der rechten Seite des Bootes aus und ihr werdet etwas finden.** Sie warfen das Netz aus und konnten es nicht wieder einholen, so voller Fische war es. 7 Da sagte der Jünger, den Jesus liebte, zu Petrus: Es ist der Herr! Als Simon Petrus hörte, dass es der Herr sei, gürtete er sich das Obergewand um, weil er nackt war, und sprang in den See. 8 Dann kamen die anderen Jünger mit dem Boot - sie waren nämlich nicht weit vom Land entfernt, nur etwa zweihundert Ellen - und zogen das Netz mit den Fischen hinter sich her.

### Impuls

**Mitten im Tag - Perspektivwechsel:**

**Jesus gibt den Impuls zur Veränderung. Obwohl sie ihn zunächst nicht erkennen, nehmen sie seinen Rat an.**

*Kenne ich die Erfahrung, nichts zu bewirken, mit der vertrauten Weise des Vorgehens, niemandem Nahrung bieten zu können?*

*Wo habe ich etwas anders gemacht, als ich es bisher gemacht habe?*

*Welche Perspektivenwechsel habe ich vollzogen?*

*Wo habe ich mir etwas von einem Fremden sagen lassen?*

*Welcher Perspektivwechsel für „mehr Fülle“ bietet Jesus mir an?*

*Welche Anzeichen dafür sehe ich?*

*Wo nehme ich mich selbst gerade wahr: auf der leeren Seite – auf der vollen Seite?*

**Austausch in der 3er Gruppe und Einladung dies anschließend in den Raum zu sprechen. Mit dem Satzanfang beginnen: Ich bin leer, weil .... - ich bin erfüllt/ gefüllt von ... Ich spüre den Impuls zu Veränderung ...**

**Lied GL 860: Vertraut den neuen Wegen (Str. 1. und 3.)**

### Teil 3 / Resümee (20 Minuten)

#### Schrifttext

Zwei 3er Gruppen kommen zusammen – im Kreis zusammenstehen.

**9 Als sie an Land gingen, sahen sie am Boden ein Kohlenfeuer und darauf Fisch und Brot liegen. 10 Jesus sagte zu ihnen: Bringt von den Fischen, die ihr gerade gefangen habt!** 11 Da stieg Simon Petrus ans Ufer und zog das Netz an Land. Es war mit hundertdreißig großen Fischen gefüllt, und obwohl es so viele waren, zerriss das Netz nicht. 12 Jesus sagte zu ihnen: Kommt her und esst! Keiner von den Jüngern wagte ihn zu befragen: Wer bist du? Denn sie wussten, dass es der Herr war. 13 Jesus trat heran, nahm das Brot und gab es ihnen, ebenso den Fisch. 14 Dies war schon das dritte Mal, dass Jesus sich den Jüngern offenbarte, seit er von den Toten auferstanden war.

#### Impuls

**Die Jünger hatten eine gemeinsame Jesuserfahrung, die sie miteinander verbunden hat. Jesus bereitet den Rahmen und lädt sie ein, ihr eigenes mit einzubringen.**

*Unsere Kohlenfeuererfahrung heute:*

*Was hat mich heute genährt und mir Kraft gegeben?*

*Wie habe ich unsere Gemeinschaft erlebt?*

*Welche Jesuserfahrung ist uns heute geschenkt worden?*

#### Austausch in den 6er Gruppen

**Lied Kreuzungen 413: Wo beginnt der Weg zu Dir? (Str. 1 und 4)**

#### Abschluss

Wie gehe ich jetzt weiter?

Was hat sich für mich heute geklärt oder auch nicht?

Wer bin ich in dem ganzen Prozess der Kirchenentwicklung?

Dazu wollen wir euch etwas mitgeben und ihr entscheidet, was für euch persönlich gerade passt:

- große Streichhölzer – eine zündende Idee haben, etwas entzünden können
- Anfeuerholz / „Spächele“ (badisch) – dafür sorgen, dass das Feuer wachsen kann, der Funke seine Wirkung entfaltet
- Holzkohle – das Feuer lange am Brennen halten und dafür sorgen, dass es gleichmäßig Wärme abgeben kann

**Segen:**

Ihr seid gesendet ...

mit allen, die mit euch gehen und euren Weg begleiten.

mit den bitteren Erfahrungen, trotz aller Anstrengung leer auszugehen.

mit dem Geschenk der Fülle, das sich unverhofft einstellt.

mit dem, was ihr habt und was euch gegeben wird.

Es ist genug um alle zu stärken und zu nähren,

weil er es ist, der uns sendet – Jesus Christus.

Ihr seid gesendet ...

als zündender Funke

als glühendes Feuer

seine Botschaft zu leben und weiterzusagen.

Heute und morgen und an jedem Tag.

Dazu segne uns und alle, mit denen wir diese Sendung verwirklichen.

Der Vater, der Sohn und der Heilige Geist. Amen.